

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IGPK),
Verkehrssicherheitszentrum Obwalden/Nidwalden (VSZ)

Zuständige IGPK-Mitglieder:

Landrat Pius Furrer, Präsident
Landrat Rudolf Wanzenried
Kantonsrat Seppi Hainbuchner
Kantonsrat Hubert Schumacher, Sekretariat

Bericht zur Geschäftsprüfung 2017

Verkehrssicherheitszentrum Obwalden / Nidwalden (VSZ)

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen
2. Prüfungsziel
3. Vorgehen / Ablauf
4. Bericht IGPK zu 2017

1. Grundlagen

Vereinbarung über das Verkehrssicherheitszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden (Vereinbarung VSZ) vom 29. Januar 2002.

Art. 5 obiger Vereinbarung: Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IGPK),
Jahresbericht 2016 des Verkehrssicherheitszentrum OW/NW.

Bericht der Revisionsstelle, Finanzkontrolle Obwalden und
Nidwalden,
zur Jahresrechnung 2016 des VSZ OW/NW vom 8. März 2017.

2. Prüfungsziel

Führen von direkten Gesprächen mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung des
VSZ,

Schaffung eines vertieften Einblickes über die Organisation und die Arbeitsweise der öffentlich
rechtlichen Anstalt VSZ,

Einholen von Auskünften zum Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2017.

3. Vorgehen / Ablauf

Donnerstag, 15. März 2018,

16:00 Uhr Einlesen in den Erläuterungsbericht der Revisoren

17:00 Uhr Sitzung mit Vorstellung Geschäftsbericht 2017.

4. Bericht der IGPK zum Jahr 2017

Am Donnerstag, 15. März 2018 wurden wir von der Verwaltungsratspräsidentin Marianne Blättler, dem Verwaltungsrats-Vizepräsident Patrick Imfeld und dem Geschäftsführer Markus Luther im VSZ Obwalden/Nidwalden in Sarnen empfangen.

Zweck unseres Treffens war der Informationsaustausch zum Geschäftsbericht, zum Erläuterungsbericht und der Rechnung 2017. Die Delegation des VSZ informierte uns über den Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres, den Jahresbericht 2017, die Rechnung 2017 und beantworteten unsere Fragen. Im Weiteren wurden wir über die Organisation des VSZ, Kennzahlen und die Ziele 2018 informiert. Den IGPK-Mitgliedern soll der Erläuterungsbericht künftig wieder ausgehändigt werden. Aus Sicht der IGPK gibt es keine Gründe, weshalb der Erläuterungsbericht den Mitgliedern der IGPK nicht überlassen werden soll.

Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht 2017 wurde aus Kostengründen frisch gestaltet und ist informativ und übersichtlich gehalten. Er gibt Aufschluss über die ausgeübten Tätigkeiten sowie die Rechnung des Geschäftsjahres 2017. Grafiken ermöglichen den Vergleich über die Entwicklung während der vergangenen Jahre. Das Kapitel "Corporate Governance" gibt Auskunft über die Kompetenzregelungen, die Struktur der Unternehmung und über die Entschädigung und Interessenbindungen der Verwaltungsräte und der Geschäftsleitung. Die Geschäfte des Verwaltungsrates wurden in acht Sitzungen erledigt. Die Finanzkontrollen der Kantone Obwalden vertreten mit Peter Berchtold und Nidwalden mit Andreas Eggmann haben die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung mit Anhang) für das am 31.12.2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Geschäftsjahr 2017

Das VSZ Obwalden/Nidwalden blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurück. Sinnvoll werden die neuen IT-Lösungen eingesetzt. Seit 1. November 2017 können die Bewohner der Kantone Ob- und Nidwalden ein- bis vierstellige Nummern und besondere Zahlenbilder via Internet an einer Online-Auktion ersteigern. Vermehrt nutzen die VSZ-Kunden die verschiedenen Online-Angebote des VSZ. Sie sparen sich so den Gang zum Schalter.

Am 1. August 2017 hat Frau Manuela Beng ihre Aufgabe als Leiterin Verkehrszulassung und Mitglied der Geschäftsleitung angetreten. Damit ist auch die Geschäftsleitung wieder komplett. Das 3-er Modell hat sich bei der Geschäftsleitung bewährt.

Wie schon in den letzten Jahren stieg der motorisierte Verkehr weiter an. Der Motorfahrzeugbestand (inkl. Mofas) in den Kantonen Obwalden und Nidwalden hat um 1,8 % auf 76'281 Fahrzeuge zugenommen. Seit 2010 hat es in den beiden Kantonen 9'626 Fahrzeuge, resp. 14% mehr Fahrzeuge. Der Rückstand bei den periodischen Fahrzeugprüfungen ist von bisher 12% auf 15% angestiegen. Die Gründe dafür liegen einerseits in der Änderung des Kontrollrhythmus und andererseits am anwachsenden Fahrzeugbestand. Bei den Schiffsprüfungen sank der Rückstand gegenüber dem Vorjahr nochmals auf 557 Schiffe. Bei den praktischen Motorfahrzeug-Führerprüfungen stagniert die Anzahl Prüfungen über alle Kategorien bei total 1'755 Prüfungen. Im Bereich Administrativmassnahmen (ADMAS) wurden dem VSZ Obwalden/Nidwalden 2'964 Polizeirapporte zur weiteren Beurteilung zugestellt. Im Vergleich zum 2016 waren dies rund 7% resp. 200 Rapporte mehr. Per Ende 2017 waren in verschiedenen Stadien noch 508 ADMAS-Fälle pendent. Zur Auftragserfüllung beschäftigt das VSZ total 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit gesamthaft 32,10 Vollzeitstellen. Zusätzlich bildet dieses 3 Lernende im kaufmännischen Bereich aus.

Jahresrechnung 2017

Die Bilanz und Erfolgsrechnung präsentieren sich im Jahr 2017 positiv. Es konnte ein Umsatz von CHF 5.81 Mio. erreicht werden. An die Kantone Obwalden und Nidwalden wurden CHF 22,67 Mio. Motorfahrzeug- und Schiffssteuern weitergeleitet. Das gute Rechnungsergebnis ermöglichte Abschreibungen von CHF 175'645. Der Gewinn beträgt CHF 239'257. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates werden vom ausgewiesenen Erfolg von CHF 239'257 und den Gewinnvorträgen der Vorjahre an die Kantone Obwalden und Nidwalden je CHF 175'000 ausgeschüttet.

Das VSZ hat fristgerecht per Ende 2016 die für den Kanton Nidwalden per dato eingezogenen Motorfahrzeug- und Schiffssteuern der Finanzverwaltung Nidwalden zum Abruf bereitgestellt. Die effektive Transaktion wurde von der Finanzverwaltung Nidwalden anfangs Januar 2017 abgerufen. Deshalb verfügte das VSZ per Ende 2017 gegenüber Ende 2016 über rund 7 Mio Franken weniger liquide Mittel.

Für die Erneuerungen von EDV-Geräten und Software wurden Investitionen in der Höhe von CHF 161'839 getätigt.

Der Bestand des Verkehrssicherheitsfonds beträgt per Ende 2017 CHF 169'622.00. Im vergangenen Jahr wurden CHF 91'268.- entnommen und CHF 53'833.- zugewiesen).

Die neue Gestaltung des Jahresberichtes hat auch Auswirkungen auf die Darstellung der Bilanz und Erfolgsrechnung. Bisher waren gewisse Ertrags- und Aufwandkonti einzeln abgebildet. In der neuen Darstellung sind verschiedenen Konti unter einer Gruppe zusammengefasst. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist im Detail teilweise nicht mehr möglich.

Schlussfolgerung

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mit ihrem Einsatz ziel- und lösungsorientiert im Interesse der Kunden und der Kantone Obwalden und Nidwalden zum guten Ergebnis beigetragen.

Die IGPK dankt dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für den freundlichen Empfang und die offene und kooperative Zusammenarbeit. Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit grossem Einsatz und Flexibilität verantwortungsvolle Arbeit geleistet haben.

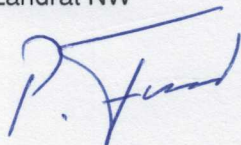
Gestützt auf Art. 5 der interkantonalen Vereinbarung empfehlen wir:

- a. den Regierungen der Kantone Obwalden und Nidwalden den vorliegenden Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen;
- b. den Kantonsparlamenten von Obwalden und Nidwalden vom Bericht der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission Kenntnis zu nehmen.

Sarnen und Ennetbürgen, 15. März 2018

Die interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission

Pius Furrer, Präsident
Landrat NW



Rudolf Wanzenried
Landrat NW



Seppi Hainbuchner
Kantonsrat OW



Hubert Schumacher
Kantonsrat OW

